Tableau der Indikatoren zur Erstellung der kommunalen schulformübergreifenden Prioritätenliste

Grad des Bedarfs der am Vorhaben partizipierenden Schülerinnen und Schüler unter Zugrundlegen der Gesamtschülerzahl der Schule und weitere Beschreibung der Schulsituation:

- i Anzahl der Schüler*innen, die im vergangenen Schuljahr nicht versetzt wurden.
- ii Anzahl der Schüler*innen, deren Schulabschluss gefährdet ist.
- iii Anzahl der Schüler*innen mit gutachterlich festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf.
- iv Anzahl der Schüler*innen, die häufig unentschuldig die Schule versäumen.
- v Anzahl der Schüler*innen mit geringen deutschen Sprachkenntnissen.
- vi Anzahl der schulbezogenen, meldepflichtigen Ordnungswidrigkeiten, Straftatbestände sowie Vorkommnissen besonderer Art laut Schulgesetz.
- vii Anzahl der Schüler*innen in gesundheitsbedingter stationärer oder ambulanter Abwesenheit.
- viii Anzahl der Schüler*innen als Zugänge, Probebeschulung und Schulwechsler*innen im lfd. Schuljahr.
- ix Anzahl der Schüler*innen mit Migrationshintergrund.
- x Anzahl der Schüler*innen mit Jahrgangswiederholungen.

Berechnung zur Priorisierung unter Anwendung der Indikatoren

- (1) Berechnung des Rangs je Schule je Indikator.
- (2) Mittelwertbildung des Rangs je Schule aus (1).
- (3) Erstellen der Liste Priorisierung entsprechend der Rangfolge aus (2).

Das Berechnungsverfahren für vorläufige Ergebnisse ist unter Anwendung der Indikatoren nach Rückführung der Daten durch die Schulen auf Plausibilität zu prüfen.

Beschreibung der Indikatoren

Grad des Bedarfs der am Vorhaben partizipierenden Schülerinnen und Schüler unter Zugrundlegen der Gesamtschülerzahl der Schule und weitere Beschreibung der Schulsituation:

- i Es werden alle Schüler*innen berücksichtigt, welche die nächste Jahrgangsstufe nicht erreicht haben.
- ii Wenn für Schüler*innen der Schulabschluss der entsprechenden Schulform bzw. die Versetzung in eine folgende Schulform gefährdet ist.
 - i. Eine Versetzung erfolgt, wenn die Schülerin oder der Schüler im Jahreszeugnis mindestens ausreichende Leistungen in allen versetzungsrelevanten Lernbereichen und Fächern nachweisen kann oder wenn ohne weitere nicht ausreichende Leistungen in anderen Fächern in nur einem sonstigen versetzungsrelevanten Fach mangelhafte Leistungen vorliegen.
 - ii. Eine Versetzung erfolgt auch, wenn höchstens mangelhafte Leistungen in einem Kernfach und mangelhafte Leistungen in einem sonstigen versetzungsrelevanten Fach oder mangelhafte Leistungen in höchstens zwei sonstigen versetzungsrelevanten Fächern vorliegen und alle nicht ausreichenden Leistungen ausgeglichen werden. Dabei können die mangelhafte Leistung in einem Kernfach nur durch mindestens befriedigende Leistungen in einem anderen Kernfach und mangelhafte Leistungen in sonstigen versetzungsrelevanten Fächern nur durch jeweils mindestens befriedigende Leistungen in anderen versetzungsrelevanten Fächern ausgeglichen werden.
- iii Der individuelle Förderbedarf wird durch Vorliegen eines Gutachtens belegt.
- iv Wenn Schüler*innen insgesamt an mindestens drei Tagen im Schuljahr unentschuldigt fehlen, sind diese zu erfassen. Die unentschuldigten Fehlzeiten sind aufzusummieren. Ein Tag entspricht dabei sieben Schulstunden.
- v Es sollen alle Schüler*innen erfasst werden, die am Sprachunterricht durch die Schule teilnehmen.
- vi Hierunter sind Maßnahmen zu verstehen, welche die Schule laut Schulgesetz oder andere öffentliche Institutionen selbst getroffen oder eingeleitet haben.
- vii Es sind Schüler*innen zu erfassen, welche sich in entsprechender Behandlung befinden bzw. befunden haben.

- viii Zu erfassen sind Schüler*innen die während des laufenden Schuljahres aufgenommen bzw. zweitweise aufgenommen wurden oder die Schule wechselten.
- ix Eine Person hat dann einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist. Die Definition umfasst im Einzelnen folgende Personen:
 - i. zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer*innen;
 - ii. zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte;
 - iii. (Spät-)Aussiedler*innen;
 - iv. mit deutscher Staatsangehörigkeit geborene Nachkommender drei zuvor genannten Gruppen.
- x Erfasst werden die entsprechenden Schüler*innen.